

# Antrag Nr. 25-O-07-0004

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Entwicklung des Zoll-Ensembles (SPD)

### Antragstext:

In der Diskussion der letzten Monate über die künftige Entwicklung des Gebäudekomplexes „Zollensemble“ am Biebricher Rheinufer beschränkten sich die Überlegungen auf den Zollspeicher. Ob und wann von den drei vorliegenden Vorschlägen von den städtischen Entscheidungsgremien letztendlich einer zur Realisierung ausgewählt wird, bleibt abzuwarten. Aber selbst wenn eine Entscheidung zeitnah getroffen werden sollte, ist die Verwendung des denkmalgeschützten Zollamtes noch völlig offen. Zwar besteht zwischen allen Beteiligten Einvernehmen darüber, dass sich dieses Gebäude für die Unterbringung gehobener Gastronomie anbietet, aber weitergehende Überlegungen sind bisher unterblieben. Der jahrzehntelange Stillstand hat diesem Gebäudeteil wegen der ungleich minderen und älteren Bausubstanz erheblichen Schaden zugefügt. Es drohen weitere Schäden, die auch zum Totalverlust führen können. Im Gegensatz zum Zollspeicher ist das Zollamt prägend für das historische Stadtbild der Biebricher Rheinfront.

### Antrag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob für die Fortentwicklung des Zollensembles eine planerische Trennung der beiden Gebäudeteile „Zollspeicher/Zollamt“ möglich und vorteilhaft ist. Unter diesen Gegebenheiten könnten unabhängig von der ungewissen Zukunft des Zollspeichers zielführende Planungen für das Zollamtsgebäude in Richtung einer ökologischen und ökonomischen Verwertung alsbald aufgenommen werden.

Wiesbaden, 03.03.2025